

Priv.-Doz. Dr. Martin Maurach
ZS 2019/20
Deutsch-jüdische Literatur
UCJ/NNP 21

Einführung, Qualifikation, Seminarplan

Thema des Seminars ist eine Einführung in die deutsch-jüdische Literatur seit dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart anhand einzelner Autoren und überwiegend kürzerer Texte oder Textauszüge. Dabei sollen sowohl Leben und Werk der Autorinnen und Autoren vorgestellt als auch eine Einführung in die spezielle Problematik der deutsch-jüdischen Literatur und ihrer wichtigsten Themen gegeben werden: Kulturkontakt und Kulturdifferenz, Emanzipation und Assimilation, soziale Probleme, Heimatlosigkeit, Antisemitismus, Holocaust usw.
 Zu den behandelten Autoren zählen Gotthold Ephraim Lessing, Heinrich Heine, Walter Benjamin, Franz Kafka, Hilde Domin und Paul Celan.

Qualifikation

80 % Anwesenheit, aktive Teilnahme. Präsentation eines Autors und Textes von ca. 20 min Länge.

Abschlussklausur mit Fragen zu 3 bis 4 besprochenen Texten und Autoren/innen

Vorläufiger Seminarplan

25.9.2018	Einführung – Was ist deutsch-jüdische Literatur? Überblick über das Seminar. Evtl. Hilde Domin (1909-2006): „Mit leichtem Gepäck“
2.10.	Moses Mendelssohn (1729-1786): Auszug aus „Jerusalem“ G.E. Lessing (1729-1781): „Die Juden“ (1749; Auszug) - „Nathan der Weise“ (1779, Auszug)
9.10.	Film
16.10.	Heinrich Heine (1797-1856): Auszug aus „Deutschland, ein Wintermärchen“; ausgewählte Gedichte
23.10.	Else Lasker-Schüler (1869-1945): Lyrik
30.10.	Franz Kafka (1883-1924): Kurze Prosa: „Auf der Galerie“; „Eine kaiserliche Botschaft“
6.11.	Film

13.11.	Walter Benjamin (1892-1940): „Berliner Kindheit um Neun-zehnhundert“
20.11.	Paul Celan (1920-1970): „Todesfuge“ Erich Fried (1921-1988): Gedichte
27.11.	Ilse Aichinger (geb. 1921): „Spiegelgeschichte“ Rose Ausländer (1901-1988): Gedichte
4.12.	Film
11.12.	Jurek Becker (geb. 1937): „Jakob der Lügner“. Auszüge aus dem Roman und aus seiner Verfilmung; Wiederholung, Klausurvorbereitung
18.12.	Abschlussklausur